

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **9 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Protar

Schweizerische Zeitschrift für Luftschutz
Revue suisse de la Défense aérienne
Rivista svizzera della Protezione antiaerea

Offizielles Organ des Schweizerischen Luftschutz-Verbandes - Organe officiel de l'Association suisse pour la Défense aérienne passive - Organo ufficiale dell'Associazione svizzera per la Difesa aerea passiva

Redaktion: Dr. MAX LÜTHI, BURGDORF - Druck, Administration und Annoncen-Regie: BUCHDRUCKEREI VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheck-Konto Va 4 - Telefon Nr. 2 21 55

Januar 1943

Nr. 1

9. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Zum 9. Jahrgang - Neuvième année - Anno nono.		Die Reorganisation des Sanitätsdienstes beim Luftschutz.	
Von Prof. Dr. von Waldkirch	1	Von Oberst A. Fonio	16
Die Stellung der Luftschutzorganisationen in der bewaffneten Macht. Von Hptm. P. Sand	2	Der chemische Dienst. Von Priv.-Doz. Dr. H. Mohler	19
Das Ausbildungswesen im Luftschutz.		Der Dienstzweig «Tec». Von Major Zambetti und Lt. Staub	21
Von Flab-Hptm. G. Semisch	5	Verfügung des Eidg. Militärdepartements betr. Regelung des Strassenverkehrs bei Fliegeralarm im Zustand der bewaffneten Neutralität	26
Der ABV-Dienst. Von Flab-Hptm. G. Semisch	7	Mitteilungen aus der Industrie: Ein neues Notstromaggregat	26
Polizei. Von Major König	10		
Die Luftschutzfeuerwehr. Von Major A. Riser	13		

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet.

Zum 9. Jahrgang

Die grossen Bombardierungen der letzten Monate haben erneut gezeigt, mit welcher Wucht und in was für einem Ausmasse Luftangriffe durchgeführt werden können. Sie haben ebensowohl bewiesen, dass die Aufgaben des Luftschutzes immer umfassender und wichtiger werden.

Wirksamer Schutz für Gut und Blut kann nur dann erzielt werden, wenn auf der ganzen Linie die Vorbereitungen mit Ernst und Sorgfalt getroffen werden. Unerlässlich sind Luftschutzorganisationen, die den schwersten Aufgaben gewachsen sind. Ihrer Ausbildung und Ausrüstung muss daher nach wie vor besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Unentbehrlich sind aber auch gut vorbereitete Hausfeuerwehren, die mit den Luftschutzorganisationen eng zusammenarbeiten.

Der «Protar» ist somit immer wieder Gelegenheit zu wertvoller Mitarbeit und Unterstützung der behördlichen Massnahmen gegeben. Redaktion und Verlag haben im vergangenen Jahre dieser Aufgabe in anerkannter Weise gedient. Wir sind überzeugt, dass sie 1943, den Zeitumständen entsprechend, noch in vermehrtem Masse mithelfen können und werden, den Luftschutz unseres Landes auszubauen.

von Waldkirch,

Chef der Abteilung für passiven Luftschutz des Eidg. Militärdepartementes.

Neuvième année

Les grands bombardements de ces derniers mois ont de nouveau montré quelle violence et quelle envergure pouvaient revêtir les attaques aériennes. Dans la même mesure, ils ont mis en lumière l'importance des tâches de la défense aérienne qui s'accroissent sans cesse.

Une protection efficace des personnes et des biens ne peut être réalisée que si, sur toute la ligne, les préparatifs sont menés avec sérieux et minutie. Plus que jamais, des organismes de défense aérienne, à la hauteur des lourdes tâches qui leur incombent, s'avèrent indispensables. C'est pourquoi il faut vouer à leur instruction et à leur équipement la plus grande attention. Non moins nécessaires s'affirment les pompiers d'immeubles bien instruits travaillant la main dans la main avec les organismes de défense aérienne.

De nouveau l'occasion est donnée à la revue «Protar» de prêter un précieux appui aux mesures officielles. Durant l'année écoulée, rédaction et éditeur de cette revue ont déployé dans ce sens les plus louables efforts. Nous ne doutons pas qu'en 1943, s'inspirant des circonstances, ils continueront dans une plus forte mesure encore à nous seconder pour développer toujours plus la défense aérienne de notre pays.

von Waldkirch,

chef du Service de la défense aérienne passive du Département militaire fédéral.